

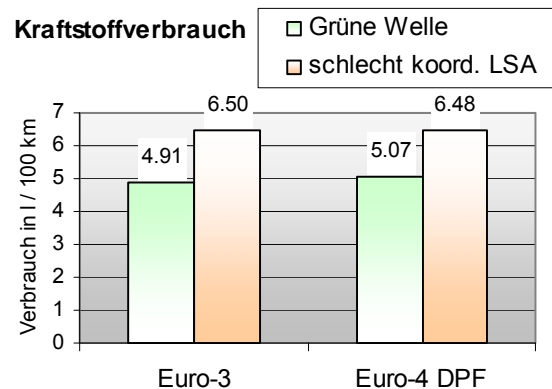
## ADAC-Test Grüne Welle

Eine gut koordinierte „Grüne Welle“ führt im Vergleich zum Verkehrsfluss bei schlecht koordinierten Lichtsignalanlagen zu einer deutlichen Verringerung der Emissionen der kritischen Schadstoffe Partikel und Stickoxide.

### 1. Testverfahren

Um die Wirksamkeit von Grünen Wellen zur Verringerung der Schadstoffemissionen zu untersuchen, führte der ADAC Messungen auf dem Abgasprüfstand der ADAC Fahrzeugtechnik durch. Als Testfahrzeuge wurden ein neues Fahrzeug der Mittelklasse mit Partikelfilter (Euro-4) und ein drei Jahre alter Pkw (Euro-3) verwendet. Um die Ergebnisse mit anderen Fahrzeugtests vergleichen zu können, wurden auch die Emissionen im NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) gemessen.

Im Test wurden vom ADAC im Rahmen der Grüne-Welle-Untersuchung im Oktober 2002 ermittelte Fahrprofile für den Verkehrszustand „gut koordinierte Grüne Welle“ und „schlecht koordinierte Lichtsignalanlagen“ mit den beiden Fahrzeugen nachgefahren und dabei der Schadstoffausstoß ermittelt.



### 2. Schadstoffemissionen gehen zurück

Sowohl bei einem modernen Euro-4-Diesel-Pkw mit Partikelfilter als auch bei einem fast vier Jahre alten Euro-3-Fahrzeug, der näherungsweise als repräsentativ für den Diesel-Fahrzeugbestand angenommen werden kann, wurde der Schadstoffausstoß bei einer „Grüne Welle-Fahrt“ gegenüber einer Fahrt in weniger flüssigem Verkehr reduziert. Die Stickoxid-Emissionen sinken durch eine Grüne Welle um rund 50%, der Partikelausstoß um etwa ein Viertel. Die Ergebnisse für Stickoxide gelten sowohl für Gesamt-NOx als auch für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>).

Die Emissionen anderer limitierter Schadstoffe wie Kohlenwasserstoffe und Kohlenmonoxid liegen auf sehr niedrigem Niveau, bei Grüner Welle wurden keine Verbesserungen festgestellt.

Hinsichtlich der Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit, insbesondere in Ballungsräumen, sind diese Schadstoffe heute von untergeordneter Bedeutung.

### 3. Niedrigerer Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch und damit die klimarelevanten Kohlendioxidemissionen sind bei einer Grünen Welle um rund ein Viertel niedriger als bei schlecht koordinierten LSA.

